

Die Chefkolumne

Liebe Schülerinnen, Schüler, Kolleginnen, Kollegen und Eltern!

In diesem Anne-Frank-Brief möchte ich euch/Sie über zwei neue Entwicklungen am AFG informieren: Im 2. Halbjahr wollen wir das sog. „stud.plus-Programm“ einführen (siehe Seite 2), und wir werden an einem zweiten Nachmittag unterrichten (siehe Seite 3).

Unter „stud.plus-Stunde“ verstehen wir Förder-, Ergänzungs- und Begleitunterricht; darunter fallen einerseits die durch die neue Stundentafel des G8 geforderten Ergänzungsstunden, andererseits die Unterrichtsanteile, die im Rahmen der Vermittlung der bisherigen Studienbucharbeit sowie im Förderunterricht anfielen.

Infolge der Änderung verschiedener Erlasse und Bestimmungen dürfen zukünftig nicht mehr sieben Stunden ohne Mittagspause unterrichtet werden. Dies erfordert eine neue Verteilung des Stundenvolumens auf die Unterrichtswoche, ein zweiter Tag mit Nachmittagsunterricht muss hinzukommen.

Mit den hier vorgelegten Vorschlägen haben sich bereits einige Mitwirkungsorgane beschäftigt; die Schulkonferenz wird auf ihrer nächsten Sitzung die entsprechenden Beschlüsse fassen. Durch die Vorab-Information in diesem Anne-Frank-Brief sollen alle Betroffenen zum Gedankenaustausch darüber aufgefordert werden.

gez. B. Winterlich

Frau Chen, unsere Chinesisch-Lehrerin, organisiert wieder eine Reise nach China:

CHINA REISE

14-tägige Tour am alten Kaiserkanal in Ostchina



Reisetermin: 7.—20. April 2009 (Osterferien)

Reisepreis: 1898.- € DZ/Person

Anmeldung bei Frau Xiaojia Chen, Tel. 0241-9129911, E-mail: claudiachen1998@yahoo.com

Anmeldeschluss: 31.10.2008

Nähere Auskünfte im Sekretariat bei Frau Scheeren und Frau Wolff

Neu zur Verrechnung		Vereinsbank eingetragene Genossenschaft Düsseldorf	
Zahlen Sie gegen diesen Scheck		Betrag	
Achthundert Betrag in Buchstaben		EUR	800,-
noch Betrag in Buchstaben an		oder Überbringer	
		HAMM Kassenmitglied	
Sportabzeichen-Wettbewerb 2007 der Schulen in Nordrhein-Westfalen		25. April 2008 Datum	
		LandesSPORTBUND	
		<i>Walter Juel</i> Unterschrift des Ausstellers	
Scheck-Nr.	Konto-Nr.	Betrag	Bankleitzahl
00000000000005	00039600034	35060366	014
Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln			

Das **Sportabzeichen** hat am Anne-Frank-Gymnasium immer schon einen hohen Stellenwert gehabt, nicht zuletzt dank des Einsatzes des Kollegen Klaus Neumann. Doch auch nach dessen Pensionierung ist die Zahl der am AFG erfolgten Abnahmen erfreulich hoch. 60 % unserer Schülerinnen und Schüler haben im Jahr 2007 diesen Fitnesstest erfolgreich bestanden. Mit dieser Quote belegte das AFG in Nordrhein-Westfalen den 2. Platz. Ein **Scheck des Landessportbundes** über 800 Euro war der Lohn. Der überdimensionale Scheck traf jetzt ein. Von dem Betrag sollen in Absprache mit der SV Sportgeräte für die Pausengestaltung angeschafft werden. (Kai)

Zur Information:

Das neue **stud.plus**^{AFG} - Programm

Was ist stud.plus?

Das **stud.plus**-Programm ist ein **ergänzendes Lernprogramm**, das wir mit dem nächsten Halbjahr an unserer Schule einführen und zum Bestandteil unseres Schulprogramms machen wollen. Die Schulkonferenz wird auf ihrer nächsten Sitzung einen entsprechenden Beschluss fassen. **stud.plus** löst die Forderung der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung ein, ca. 12 sogenannte Ergänzungsstunden zu erteilen. Zugleich fasst es die bisherigen Angebote unserer Schule zusammen und erweitert sie: Freiarbeit, Förderunterricht, Angleichungsunterricht für Schulwechsler sowie auch die Studienbucharbeit, die schwerpunktmäßig auf zusätzlichen Kompetenzerwerb ausgerichtet war. Insgesamt gesehen bietet **stud.plus** - und das besagt auch der Name - über den Fachunterricht hinaus zahlreiche Möglichkeiten zum Vertiefen, Trainieren, Erweitern von Kenntnissen und Fertigkeiten, z. T. angebunden an den Fachunterricht (z.B. die Kernfächer), z. T. aber auch fächerübergreifend oder fachungebunden. Darüber hinaus macht es Angebote zum weiteren Kompetenzerwerb und bietet damit auch die Möglichkeit zur Förderung individueller Begabungen und Interessen.

Wie ist das stud.plus-Programm organisiert?

An jedem **Donnerstag** findet in der **4. Stunde** für alle Schüler der Klassen 6-12 der **stud.plus**-Unterricht statt. Ein Kurs dauert ein Quartal, d.h. in der Regel 8-10 Stunden. Am Ende des Kurses erhält jeder Teilnehmer eine qualifizierte Bescheinigung. Die beiden Quartalkurse werden vor Beginn des jeweiligen Halbjahres aus dem aktuellen Kursangebot gewählt.

Die Schüler der 5 und der 13 nehmen an stud.plus nicht teil, da die Klassen 5 im Lernen-Lernen-Programm vorbereitet werden und die Schüler der JgSt. 13 sich in ihrem Abschlussjahr auf die Abschlussprüfungen im Abitur vorbereiten sollen.

In den kommenden Wochen werden die Klassen 6-10 und die Stufen 11 und 12 eingehend über das **stud.plus**-Programm informiert, weil hier im Anne-Frank-Brief nicht alles ausführlich dargestellt werden kann. Insbesondere über das Verfahren, mit dem die Kurse für ein Quartal gewählt und die Kurszuteilungen vorgenommen werden, erhaltet ihr noch genaue Auskunft.

Auch in den Klassenpflegschaften wird **stud.plus** auf Wunsch gerne nochmals ausführlich dargestellt.

stud.plus^{AFG} 

Kursbescheinigungen Schuljahr: _____

I. Quartal

Kurs: _____

Bemerkung: _____

Kursleiter/in: _____ (Stempel)

II. Quartal

Kurs: _____

Bemerkung: _____

Kursleiter/in: _____ (Stempel)

Nachmittagsunterricht

Die G8-Studentenliste weist insbesondere für die Klassen 7 und 8 bis zu 34, für die 9. Klasse bis zu 35 Unterrichtsstunden aus. Da aufgrund der Änderung der entsprechenden Erlasse keine sieben Stunden ohne Mittagspause mehr erteilt werden dürfen, ergibt sich für alle Gymnasien - so auch für das AFG - die Notwendigkeit, einen zweiten Unterrichtsnachmittag einzuführen. Nach Diskussion einiger Modelle in der Lehrer- und in der Schulkonferenz wurde das nachfolgende Modell präferiert und soll auf der nächsten Sitzung der Schulkonferenz beschlossen werden.

Danach soll neben Unterricht am Dienstagnachmittag als zweiter Unterrichtsnachmittag der **Donnerstag** bestimmt werden. Da am Donnerstag in der vierten Unterrichtsstunde die oben beschriebene stud.plus-Stunde stattfinden soll, könnte sich für eine betroffene Klasse ergeben:

1. - 3. Stunde	Fachunterricht
4. Stunde	Kursunterricht (stud.plus)
5. +6. Stunde	Fachunterricht
7. Stunde	Mittagspause
8. +9. Stunde	Fachunterricht

Dieser Lernrhythmus erscheint sinnvoll, wobei anzumerken ist, dass gegebenenfalls für eine Klasse auch nur die 8. Stunde stattfinden kann. (Win)

Ergebnis des Schulfestes hilft zahlreichen Kindern nachhaltig

Das Schulfest des Anne-Frank-Gymnasiums war ein Volltreffer. Nicht nur, weil neben Information viel Spaß vermittelt wurde, sondern auch, weil bei diversen Aktionen kräftig gesammelt wurde. 1200 Euro kamen zusammen, die jetzt an soziale Projekte weitergeleitet wurden. Kira Pipoh, Johannes Geng, Franz-Carl Claßen, Marie Gumbert und Nina Peltzer (von rechts) von der Schülervertretung des Anne-Frank überga-

ben jeweils 600 Euro an Monika Ropohl (links), Leiterin der Kindertagesstätte Düppelstraße, und an AZ-Redakteur Hans-Peter Leisten, der das AZ-Hilfsprojekt „Aachener Kindern den Tisch decken“ betreut. Damit nicht genug: Die Schülerinnen und Schüler wollen die Kinder der Tagesstätte dank eines Kooperationsprojektes auch künftig nicht aus den Augen verlieren. (Aachener Zeitung)

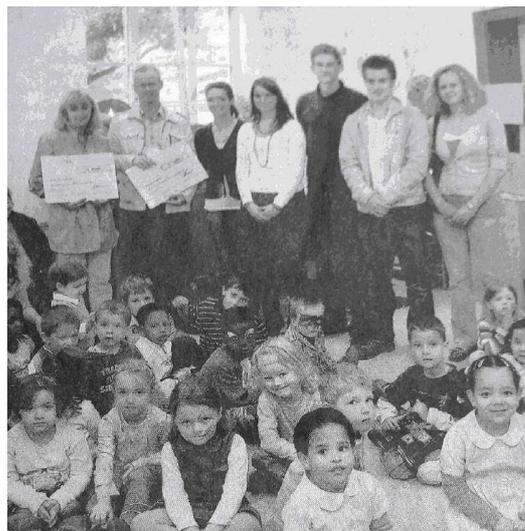


Foto: Martin Ratajczak



Foto: Fabian Nawrath

Auf dem Schulhof

wurden nun die neuen Bänke aufgestellt. Mit finanziellen Mitteln aus dem Sponsorenlauf haben Schüler der 10. und 13. Stufe die Bänke unter Leitung von Herrn Orlowski zusammengebaut.



Foto: Fabian Nawrath

Unsere Schülerzeitung "Yippie"

hat beim SPIEGEL-Schülerzeitungswettbewerb 2008 in der Kategorie „Foto“ mit einer Fotografie von Fabian Nawrath (13) den 4. Platz unter 1.400 teilnehmenden Zeitungen erreicht.

Herzlichen Glückwunsch!

Schaut übrigens mal rein: www.fabian-nawrath.de

Hilfsbedürftige Tiere brauchen ein Zuhause

Bericht aus dem Tierheim am Feldchen e.V.



- Die Tiere leben auf sehr engem Raum und häufig ohne Auslauf.
- Man kann sehen, dass es den Tieren dort nicht gefällt, weil sie bellen und jaulen.
- Es hat sehr gestunken und war sehr laut.
- Die kleinen und neuen Tiere hatten viel Angst.
- Manche Tiere werden aggressiv.
- Manche sterben im Tierheim, weil sie nicht mehr vermittelbar sind.
- In Spanien werden die Tiere nach einigen Wochen getötet. Manche werden in letzter Sekunde gerettet und nach Aachen gebracht.

Bitte achtet darauf, dass in den Sommerferien die Tiere nicht ausgesetzt werden. Bitte achtet auch darauf, dass wenn ihr euch Tiere anschafft, sie besser aus dem Tierheim kommen. Weiterhin achtet darauf, dass euer Tier artgerecht gehalten wird. Nun, nach diesen Bitten, hoffen wir, dass ihr mehr auf Tiere in Not und allgemein achtet.

Berichtet von den Tierhelfern des AFG

Dieser Hilfsaufruf für Tiere des Praktischen Philosophiekurses der heutigen Klassen 6 des AFG, der schon im 5. Schuljahr ein großes Herz für Tiere hatte, entstand im Rahmen einer Exkursion in das *Tierheim am Feldchen e.V.* in Aachen. Aufgrund des starken Engagements des Kurses für die Leiden und den Schutz der Tiere wurde in gemeinsamer Zusammenarbeit eine Aktion geplant. Aus den Erlebnisberichten zu dem Besuch von Ilias Eljaarani, Defne Gözen, Jil Jansen, Wiebke Sevenich, Kamyar Taheri und Daniel Winzen wurde ein Aufruf, der zum Nachdenken anregen soll. Nach einer umstrittenen, aber dennoch demokratisch geführten Redaktionssitzung lag das Ergebnis vor. Die Teilnehmer hatten sich eigenständig und selbstverantwortlich auf ein entsprechendes Layout, die wichtigsten Inhalte und die richtigen, möglichst ansprechenden Formulierungen geeinigt (s.o.). In der Pause wurde es daraufhin als Handzettel verteilt und als Poster aufgehängt.

Ich danke dem Kurs für die anregende und aufregende Zusammenarbeit in diesem wichtigen Anliegen.
(Hal)

Auszug aus einem Bericht von Wiebke Sevenich:

[...] Als nächstes gingen wir zu den Hunden. Dort stank es sehr. Viele Hunde waren zusammen in einem Käfig, da nicht genug Platz da ist. Drei kleine Hunde waren ganz neu. Sie zitterten, weil es für sie ungewohnt war in so einer lauten Umgebung. Auch ein großer brauner Hund war dort. An seinem Schild stand: „Vorsicht bissig“. Obwohl er total süß aussah. Er war schon zu alt und konnte nicht mehr verkauft werden.